



Protokollauszug

aus der
35. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität
vom 23.03.2023

öffentlich

Top 4.7 **Berichterstattung zum Prüfauftrag "Austausch der Straßenbahnschienen in
Gefahrbereichen" (gemäß Beschluss STVV 22/SVV/0729)**

zur Kenntnis genommen

Die Berichterstattung wurde den Ausschussmitgliedern am 21.03.2023 per Email übermittelt und wird im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt.

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt die BE zum Prüfauftrag 22/SVV/0729 zur Kenntnis.

Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

Sitzung KUM am 23.03.2023
Berichterstattung zum TOP 4.7

Gemäß Beschluss DS 22/SVV/0729 der Stadtverordnetenversammlung wurde der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen, **wie der bekannte Gefahrenbereich für Radfahrer/innen in der Rudolf-Breitscheid-Straße durch den Austausch von Straßenbahnschienen beseitigt werden kann.**

Aufgrund der bisher negativen Erfahrungen mit dem Tausch der Straßenbahnschienen gegen sog. Veloschienen in der Stadt Brandenburg (Havel) wird ein Austausch der Straßenbahnschienen in Potsdam derzeit nicht erwogen. In Brandenburg wurden negative Erfahrungen mit den Veloschienen bezüglich der Haltbarkeit des Füllmaterials und damit auch der Wirksamkeit (Schutz vor Radunfällen im Gleis) gemacht sowie ein hoher Wartungsaufwand verzeichnet.

Derzeit wird in der belgischen Stadt Gent ein Füllmaterial für Rillenschienen getestet, wobei die vorhandenen Rillenschienen teilweise verfüllt werden, damit das Einsinken der Radreifen des Fahrradads reduziert wird, wodurch die Gefahr von Stürzen von Radfahrern deutlich geringer ist. Erste Tests auf dem Betriebshof in Gent verliefen erfolgreich. Die Landeshauptstadt Potsdam ist im Austausch mit dem Entwickler und wird nach Vorlage weiterer Testergebnisse unter Alltagsbedingungen in Gent einen Einsatz in Potsdam prüfen.

Im Herbst 2022 erfolgte eine verkehrsorganisatorische Anpassung (Markierung) in diesem Bereich, um den Radfahrer frühzeitig in einem günstigeren Winkel über das Gleis zuführen. Dadurch soll die Gefahr eines Sturzes verringert. Aktuell erfolgt die Evaluierung dieser Maßnahme.

Thomas Schenke